

# Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 10. Mai 2013

Ausgabe 19

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

## Clown Jokus kommt am 16. Mai in die Bürgerscheune

**Jongleur, Bauchredner, Zauberer, Pantomime und Clown in einer Person**



Dass ein Clown mehr sein kann, als ein possenreißender August, zeigt die mitreißend ausgefeilte Comedy-Show, die Michael Peters, alias Jokus, den Gästen in der Gottenheimer Bürgerscheune am Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr, präsentiert. Als Jongleur, Bauchredner, Zauberer, Pantomime und Clown in einer Person, versteht Peters es, das Publikum in seinen Bann zu zie-

hen. Er hat Charisma, das gewisse Etwas, durch das die Sympathien auf seiner Seite sind. Die Zuschauer bezieht er aktiv mit ein, es wird selbst zu einem Teil der Show. Mit einem ebenso originellen wie professionellen Programm, gelingt es dem Freiburger Künstler Michael Peters scheinbar mühelos, seine Zuschauer in eine wirbelnde Folge von Eindrücken einzufangen.

Ob er sein Publikum gerade mit rasanter Ballartistik, Slapstick, Pantomime oder mit Zauberei fesselt: Immer behält Jokus sei-

ne Zuschauer im Blick, und noch lieber lässt er sich von ihnen helfen, lässt sich scheinbar ertappen oder bittet sie, ganz harmlos mal eben eine Adresse mitzuschreiben - bis sich der eine oder andere Zuschauer unversehens mitten in einer wilden Motorradjagd oder einem mittelalterlichen Heldendrama wieder findet. Der buchstäblich jüngste Höhepunkt des Repertoires ist ein tanzendes Riesenbaby - halb echt, halb Attrappe - das sich zu Rhythmen von Schwanensee bis Rock'n Roll mit aberwitzig grotesken Bewegungen wiegt und biegt. Und quer durch das Programm geistert wie immer die unvergessliche Gusti, eine (bauch) redende Gans, die - mal vorlaut, mal charmant - einfach nie den Schnabel halten kann und alles daransetzt, ihrem Herrn und Meister gnadenlos die Show zu stehlen.

Die Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaushof, Hauptstraße 25. Karten im Vorverkauf gibt es im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: [info@zehngrad.com](mailto:info@zehngrad.com), oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25, Telefon 07665/98 11-13. Restkarten sind an der Abendkasse zu haben. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen in der Bürgerscheune finden Interessierte im Gemeindeblatt und jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de). Weitere Informationen zu Michael Peters gibt es unter [www.clown-jokus.de](http://www.clown-jokus.de).

### Rathaus geschlossen

**Aufgrund einer Betriebsversammlung am Dienstag, 14. Mai 2013  
bleibt das Rathaus nachmittags geschlossen.  
Wir bitten um Verständnis.**



## Blutspenderehrung in Gottenheim

**Besondere Ehrung: Klaus Melcher wurde für 75maliges Blutspenden geehrt**



Der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Lothar Zängerle (links) und Bürgermeister Volker Kieber (rechts) ehrten Klaus Melcher für 75 Blutspenden.

Eine besondere Ehrung wurde dem Gottenheimer Bürger Klaus Melcher im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 15. April zuteil: Der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Lothar Zängerle und Bürgermeister Volker Kieber konnten ihn für 75 Blutspenden mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes mit Eichenkranz und eingraviertes Spendenzahl sowie der zugehörigen Urkunde auszeichnen. Für 25 Blutspenden wurde Bruno Tibi ebenfalls mit Ehrennadel und Urkunde geehrt. Weitere fünf Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger wurden für 10 Blutspenden ausgezeichnet. Mit einem Weinpräsent und herzlichen Worten dankte Bürgermeister Kieber den Blutspendern für ihren lebensrettenden Einsatz. Gerade bei schweren Operationen, aber

auch bei Unglücksfällen, seien Blutspender durch ihre Spende oft Lebensretter, betonte Bürgermeister Kieber bei der Ehrung der anwesenden Spenderinnen und Spender.

Lothar Zängerle vom DRK-Ortsverein betonte, Blutspender seien „Vorbilder und Lebensretter für ihre Mitmenschen“. Besonders für Krebspatienten aber auch für Unfallopfer würden Blutspenden benötigt. Blut sei ein besonderes Elixier und lebenswichtig: Deshalb führe der DRK-Ortsverein auch dieses Jahr wieder eine Blutspendeaktion durch, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen seien. Die Blutspendeaktion findet am 20. Juni, in der Grundschule (Turnhalle) in Gottenheim statt. Der DRK-Blutspendedienst, organisatorisch unterstützt vom DRK-Ortsverein Gottenheim, freut sich über viele Spenderinnen und Spender aus Gottenheim.



Geehrt für mehrmaliges Blut spenden wurden auf der Gemeinderatssitzung am 15. April (von rechts) Klaus Melcher (75 Spenden), Ulrike Schnell und Petra Schwenninger (jeweils 10 Spenden).

## Tag der offenen Tür bei Gudrun Schrodi-Michaelis mit vielen Gästen

**Ganzheitlich orientierte Praxis für Physiotherapie und Prävention**

Gudrun Schrodi-Michaelis hat in Gottenheim ihre Praxis für Physiotherapie eröffnet

Auch Bürgermeister Volker Kieber schwört auf den ganzheitlichen Ansatz

Im Steinacker 27 in Gottenheim gibt es seit kurzem eine Praxis für Physiotherapie und Prävention

Praxis und Wohnung unter einem Dach

Ihren lang gehegten Traum hat sich Gudrun Schrodi-Michaelis im vergangenen Jahr in Gottenheim erfüllt: Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. Durch Vermittlung von Bürgermeister Volker Kieber konnte die Physiotherapeutin eine Wohnung im Erdgeschoss und eine Praxis im ersten Obergeschoss im Steinacker 27 beziehen. „In Gottenheim gefällt es mir sehr gut. Die Schönheiten der Natur am Tuniberg und die netten Menschen hier haben mich überzeugt“, betont Gudrun Schrodi-Michaelis in ihren Praxisräumen.

Bürgermeister Volker Kieber und Frank Braun vom Gewerbeverein Gottenheim stimmen zu: Beide kommen ebenfalls von außerhalb und haben in Gottenheim eine private und berufliche Heimat gefunden.

Die Physiotherapeutin und Bürgermeister Kieber kennen sich schon länger. Chronische Rückenschmerzen haben den Bürgermeister vor einigen Jahren in Schrodix Praxis in Freiburg-Herdern geführt. Die Rückenschmerzen hat der Bürgermeister inzwischen im Griff. „Und sobald ich etwas spüre, bekomme ich bei Gudrun Schrodi-Michaelis heilsame Hilfe“, so Bürgermeister Kieber. Den Weg nach Herdern kann er sich seit Ende vergangenen Jahres sparen. Die Praxis von Gudrun Schrodi-Michaelis ist nur wenige Schritte von seinem Haus im Steinacker entfernt.

Doch neben Bürgermeister Volker Kieber und den vielen langjährigen Patienten aus Freiburg und Umgebung wissen nicht viele Gottenheimer, was Gudrun Schrodi-Michaelis in ihrer hell und freundlich

ingerichteten Praxis im Gottenheimer Neubaugebiet zu bieten hat. Um das zu ändern und um in Gottenheim weitere Kontakte zu knüpfen, stellte sich die Neubürgerin kürzlich mit ihrem Angebot im Rahmen eines Tages der offenen Tür interessierten Menschen aus Gottenheim und Umgebung vor. „Eigentlich kann ich auf Mund-zu-Mund-Werbung vertrauen. Meine Patienten sind zufrieden und kommen immer wieder – und sie empfehlen mich weiter“, berichtet die Physiotherapeutin beim Tag der offenen Tür. Das kann Bürgermeister Volker Kieber nur bestätigen: Bei Beschwerden hole ich mir schnell Hilfe hier in der Praxis – nach einer halben Stunde bin ich oft schon wieder schmerzfrei“, so der Bürgermeister, der die Gelegenheit nutzte, Gudrun Schrodi-Michaelis in Gottenheim offiziell willkommen zu heißen. Die Praxis im Steinacker sei ein ergänzendes Angebot der Gesundheitsvorsorge in Gottenheim und bereichere den Gesundheitssektor der Gemeinde, so Kieber weiter.



Frank Braun vom Gewerbeverein Gottenheim begleitete den Bürgermeister und stellte der Physiotherapeutin das Angebot und die Tätigkeitsfelder des Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden in Gottenheim vor - mit der herzlichen Einladung verbunden, Mitglied im Gewerbeverein zu werden. „Der Gewerbeverein bietet ein gutes Netzwerk der Gewerbetreibenden. Bei uns kann man Kontakte knüpfen, sich gegenseitig kennenlernen“, betonte Frank Braun, der gestehen musste, die Physiotherapie-Praxis im Steinacker bisher nicht gekannt zu haben.

„Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung“: Dieses Zitat von Antoine de Saint-Exupéry hat Gudrun Schrodi-Michaelis den Informationen auf ihrer Homepage voran gestellt. Der Satz umschreibt die Haltung, die die Physiotherapeutin bei ihrer Arbeit antreibt. „Oft sind Operationen oder größere Eingriffe vermeidbar. Mit einer sanften Behandlung werden auch Medikamente vielfach überflüssig“, ist Gudrun Schrodi-Michaelis überzeugt.

Gudrun Schrodi-Michaelis ist seit 1984 ausgebildete Physiotherapeutin. Nach einigen Jahren der Tätigkeit in verschiedenen Praxen in Konstanz und in Hamburg arbeitet sie seit 1992 in eigener Praxis in Freiburg. Darüber hinaus war Gudrun Schrodi-Michaelis Lehrkraft an

der Krankengymnastik-Schule Ochsenzoll bei Hamburg sowie Mitarbeiterin in der Sporttraumatologie Freiburg. In zahlreichen Fortbildungen hat sich Gudrun Schrodi-Michaelis ihre individuelle Herangehensweise erarbeitet: So hat sich die Physiotherapeutin zusätzlich zur Manualtherapeutin, zur Dorn-Breuss-Therapeutin (auch für Babys und Kleinkinder) und zur Craniosakral-Therapeutin weitergebildet. Auch mit Bachblüten, mit schamanischer Kinesiologie, mit Matrix-Rhythmus-Therapie sowie mit der Galileo-Vibrationstechnik kennt sich Gudrun Schrodi-Michaelis bestens aus. In ihrer Praxis in Gottenheim hat sie ein Galileo-Gerät angeschafft, das von Frank Braun gerne ausprobiert und als heilsam empfunden wurde. Es dient der Lockerung und Dehnung der Muskulatur mit dem Ziel, Beschwerden der Wirbelsäule zu lindern beziehungsweise zu vermeiden.

Den Menschen sieht die Physiotherapeutin als einheitliches Ganzes. Und sie selbst sei dabei ein Begleiter auf dem Weg zu einem bewussteren, positiveren Leben. „Wichtig ist es, Selbstheilungskräfte zu aktivieren, Einklang und Harmonie herzustellen und Energie freizusetzen – dabei helfe ich meinen Patienten individuell und abgestimmt auf ihre Beschwerden“, betont Gudrun Schrodi-Michaelis. Derzeit ist die Therapeutin schon wieder auf neuen Wegen – sie interessiert sich für

Tulayoga. Bei einem Seminar mit Daniel Odier konnte sie den Schauspieler Peter Schell (Die Fallers) kennenlernen, mit dem sie seither in Kontakt ist.

Ihre ganzheitlich orientierte Praxis für Physiotherapie und Prävention befindet sich im Steinacker 27 in Gottenheim. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.gudrun-schrodi.de](http://www.gudrun-schrodi.de).



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 13.05.2013 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

#### Tagesordnung:

1. Anfragen der Einwohner/-innen.
2. Pädagogische Konzeption:  
Festlegung von Leitlinien für Bildung und Betreuung und Entscheidungen zum weiteren Vorgehen.
3. Vergabe der Arbeiten zur Sicherung einer Hangrutschung in den Weinbergen im Gewann „Vogelsang“.
4. Bauantrag zum Neubau eines Carports in der Bergstr. 37.

5. Information zum Bericht für die überörtliche Prüfung der Haushaltskasse und Rechnungsführung der Gemeinde Gottenheim in den Haushaltsjahren 2005 bis 2010.

6. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

7. Anfragen der Einwohner/-innen.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber  
Bürgermeister



## Gemeinde Gottenheim

### Öffentliche Bekanntmachung

der Gemeinde Gottenheim (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) über die

#### **Absicht zur Gewährung einer Beihilfe zur Schaffung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der Gemeinde Gottenheim**

Die Gemeinde Gottenheim sieht in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden und freien Berufe mit leistungsfähigen Breitbanddiensten einen wichtigen Auftrag im Sinne der Daseinsvorsorge, Wirtschaftsförderung und Standortsicherung. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde Gottenheim, eine Beihilfe an einen Netzbetreiber zum Ausbau einer leistungsstarken Breitbandversorgung zu gewähren, nachdem die Erkundung des örtlichen Breitbandmarkts ergeben hat, dass ohne die Gewährung einer Beihilfe der Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde unmöglich ist.

Die Gemeinde Gottenheim fordert daher alle interessierten Anbieter von Breitbanddienstleistungen auf, unter Beachtung der nachstehenden Kriterien ein schriftliches Angebot unter Benennung ihrer Wirtschaftlichkeitslücke ohne weiteren Nebenleistungen abzugeben.

#### **I. Angaben zur auswählenden Körperschaft**

Name und Anschrift: Gemeinde Gottenheim  
Hauptstr. 25  
79288 Gottenheim  
Tel: 07665/9811-0  
Fax: 07665/9811-40  
E-Mail: [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de)

Kontaktstelle und weitere Auskünfte: Thomas Barthel  
Rechnungsamtsleiter  
Tel.: 07665/9811-17  
Fax: 07665/9811-40  
E-Mail: [t.barthel@gottenheim.de](mailto:t.barthel@gottenheim.de)

Die Ergebnisse der durchgeführten Marktanalyse und die kartenmäßige Darstellung der Verteilung der unterversorgten Bereiche können angefordert werden bei folgender Stelle: Gemeinde Gottenheim  
Rechnungsamt  
Thomas Barthel  
Hauptstr. 25  
79288 Gottenheim

Stelle bei der die Angebote (in schriftlicher Form) einzureichen sind: Gemeinde Gottenheim  
Hauptstr. 25  
79288 Gottenheim



## **II. Gegenstand des Auswahlverfahrens**

Gegenstand des Auswahlverfahrens ist die Auswahl eines Breitbandanbieters zur Erbringung von Breitbanddiensten in der Gemeinde Gottenheim auf der Grundlage eines für mindestens 2 Jahre festgelegten Erkundungspreises. Die Versorgung des genannten Gebietes ist hierbei mindestens für die Dauer von 7 Jahren durch den Breitbandanbieter aufrecht zu erhalten. Hierfür wird die Gewährung einer Beihilfe in Form einer kommunalen Zuwendung in Aussicht gestellt.

Die Gemeinde Gottenheim hat aktuell 2.705 Einwohner, ca. 1.200 Haushalte sowie mehrere Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe.

### **1. Leistungsanforderung**

Die geforderte Breitbandversorgung in der Gemeinde Gottenheim besteht entsprechend des in der Marktanalyse der Gemeinde Gottenheim festgelegten Versorgungsbedarfs. Die geforderte räumliche Abdeckung ergibt sich ergänzend zur Marktanalyse aus dem entsprechenden Kartenmaterial.

Wesentliche Leistungskriterien sind dabei:

- Die räumliche und flächendeckende Abdeckung der unter- bzw. unversorgten Bereiche in der Gemeinde (vgl. hierzu Kartenmaterial).
- Der Versorgungsbedarf besteht für eine flächendeckende Grundversorgung der Haushalte in den unter- bzw. unversorgten Bereichen mit mind. 2 Mbit/s Download (Grundversorgung). Dabei sind eine Versorgungsqualität von mindestens 95 % des Tages und die Verfügbarkeit des Netzes zu 99,5 % des Jahres zu garantieren.
- Die Versorgung soll ab dem 30.11.2014 sichergestellt sein.
- Die Breitbandversorgung ist nicht an eine bestimmte Übertragungstechnik gebunden (technikneutral). In allen unter- bzw. unversorgten Bereichen des Versorgungsgebiets muss jedoch eine Grundversorgung von 2 Mbit/s im Download garantiert werden.
- Die technische Spezifikation der Echtzeit (Übertragung der Daten in Echtzeit, sog. „Ping-Zeit“) darf 150 ms nicht überschreiten.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass die Endkunden vom Betreiber eine feste IP-Adresse beziehen können.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass die Endkunden mit dem System des Betreibers telefonieren können, bzw. es müssen die Möglichkeiten des Bezugs eines Telefonanschlusses dargestellt werden. Ebenfalls sind die Kosten hierfür darzustellen.
- Auf gesondertes Verlangen verpflichtet sich der Bieter auf eigene Kosten zur Vorlage einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft einer deutschen Bank zur Sicherung der gewährten Beihilfebeträge.

Im Angebot des Bieters sind vollständige und erschöpfende Angaben wie folgt zu machen:

#### **1. Technische Angaben, Konzept:**

- Angaben zum technischen Konzept und dessen Umsetzung
- Beschreibung der Zuführung der Bandbreite (Backbone) sowie der Verteilung der Dienste (Access). Falls Bandbreite eingekauft wird, Benennung des Anbieters
- Höhe der verfügbaren, flächendeckenden Übertragungsraten (Up-/Download) nach Inbetriebnahme des Netzes
- Versorgungs- und Erschließungsgrad unter Berücksichtigung auch des Backbones
- Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit der Übertragungsraten.



- Angaben zur Skalierbarkeit des Netzes bei Steigerung des Verkehrsaufkommens.
- Zusätzliche Angaben bei Funkverbindungen: Frequenzbereiche (Verteilung, Richtfunk), max. Strahlungsleistung (EIRP).
- Angaben zur Zukunftsfähigkeit, zukünftiger Ausbau des Netzes und erwartete Bandbreiten.
- Angabe zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Netzes
- Vorgabe eines realistischen Terminplans zur Realisierung

## 2. Wirtschaftlichkeitslücke:

Darstellung der Wirtschaftlichkeitslücke, insbesondere der Gesamtinvestitionen, erwartete Einnahmen, Kalkulationszeitraum, geforderter Zuschussbedarf.

## 3. Dienstangebot:

- Angaben zum Dienstangebot des Bieters
- Angaben zum privaten und gewerblichen Tarifmodell des Bieters
- Übertragung der Daten in Echtzeit (sog. „Ping-Zeit“)
- Bestätigung der Möglichkeit des Bezugs einer festen IP-Adresse
- Bestätigung der Möglichkeit des Bezugs eines Telefonanschlusses inkl. der Kosten hierfür
- Angaben zum Kundenservice, Support, Hotline etc.
- Angaben zum Datenschutz und zur Sicherheit des Netzes

## 4. Eignung/Referenzen:

- Benennung bestehender Netze in der Umgebung des Auftraggebers
- Vorlage von Referenzen zu ähnlich gelagerten Projekten

Die Marktanalyse und das Kartenmaterial können bei der vorgenannten Kontaktstelle der Gemeinde Gottenheim angefordert werden.

## **2. Bedingungen der Beihilfegewährung**

Die Höhe der Zuwendung der Gemeinde Gottenheim orientiert sich an der angegebenen Wirtschaftlichkeitslücke des ausgewählten Breitbandanbieters. Die Zuwendung ist auf eine Höhe von maximal 150.000 € je Einzelvorhaben beschränkt.

Der ausgewählte Breitbandanbieter erhebt das für seine Leistungserbringung entsprechende Entgelt bei den durch ihn versorgten Endnutzern auf der Basis des mit dem Endkunden abzuschließenden Endkundenvertrags. Das für das Wertungsverfahren anzugebende Tarifmodell ist dabei für die Dauer von 2 Jahren beizubehalten.

Die Versorgung der genannten Ausbaubereiche ist mindestens für die Dauer von 7 Jahren durch den Breitbandanbieter aufrecht zu erhalten.

Der ausgewählte Anbieter muss anderen Unternehmen Zugang zu seiner Infrastruktur auf Vorleistungsebene einschließlich einer nachfragegerechten Entbündelung mindestens für die Zeit von 7 Jahren ermöglichen (sog. Offener Zugang). Dabei hat er die veröffentlichten regulierten Vorleistungspreise zugrunde zu legen bzw., bei Fehlen einer Veröffentlichung die von der nationalen Regulierungsbehörde festgelegten oder genehmigten Vorleistungspreise.



### III. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

Zulassung zum Wertungsverfahren:	Es gelten die Ausschlussgründe entsprechend § 6 Abs. 5 und § 16 Abs. 3 VOL/A.
Persönliche Eignung zur Leistungserbringung entsprechend § 16 Abs. 5 VOL/A:	Der Teilnehmer versichert mit seinem Angebot, dass er die technischen und juristischen Voraussetzungen erfüllt, die Versorgungsleistung dauerhaft zu erbringen.
Ergänzende Vorschriften:	Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II vom 22.05.2012 – Az.: 42-8433.12 Regelungen (www.rp.baden-wuerttemberg.de)
Vergabe in Losen:	Nein
Nebenangebote, Nebenbedingungen:	Nicht zulässig

#### Wertungskriterien:

	Bezeichnung	Gewichtung
1.	Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke	55 %
2.	Übertragungsleistung und Übertragungsqualität, als Parameter hierfür die Übertragung der Daten in Echtzeit (sog. „Ping-Zeit“)	10 %
3.	Asymetrischer Endabnahmepreis (pro Monat / sog. „Grundgebühr“) bezogen auf eine flächendeckende Grundversorgung von 2 Mbit/s im Download	25 %
4.	Zusätzlicher einmaliger Anschlusspreis bezogen auf eine flächendeckende Grundversorgung von 2 Mbit/s im Download	10 %
		100 %

#### Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass Mehr- oder Minderleistungen hinsichtlich des Auswahlgegenstandes außerhalb der bekannt gegebenen Wertungskriterien nicht berücksichtigungsfähig sind.

Es wird weiterhin darauf verwiesen, dass die Gemeinde von den Bietern Aufklärung über das Angebot oder deren Eignung gemäß § 15 VOL/A verlangen kann.



#### **IV. Verfahren**

Art des Verfahrens:	Öffentliches Auswahlverfahren
Schlussstermin für die Abgabe von Angeboten:	18.07.2013, 12:00 Uhr
Art der Angebotsabgabe:	Schriftlich über den Postweg in deutscher Sprache, mit rechtsverbindlicher Unterschrift
Zuschlags- und Bindefrist des Angebots:	31.12.2013

#### **V. Zusätzliche Informationen**

Die Europäische Kommission betrachtet Zuwendungen an private Breitbandanbieter als Beihilfe im Sinne des Art. 107 AEUV. Die Beihilfegewährung zur Aufhebung der Unterversorgung des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg mit Breitbanddiensten ist jedoch von der Europäischen Kommission grundsätzlich gebilligt worden. Die Vorgaben der Kommission wurden in Baden-Württemberg in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative II vom 22. Mai 2012 umgesetzt. Die dortigen Vorgaben sind zwingend zu beachten.

Die Auswahl des Zuwendungsempfängers hat nach Maßgabe der Kommission dem nationalen und europäischen Vergaberecht zu folgen, soweit keine expliziten Vorgaben der Europäischen Kommission bestehen oder die Besonderheit der Beihilfegewährung eine Abweichung notwendig machen. Abweichungen vom herkömmlichen Vergabeverfahren nach der VOL/A ergeben sich daher aus den genannten Besonderheiten der Beihilfegewährung. Die Beihilfevergabe ist abhängig von der Bereitstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel. Mit der Befragung und der Veröffentlichung des Vorhabens ist keine Verpflichtung zur Vergabe und Überlassung verbunden.

Die Beihilfe ist gemäß geltendem Steuerrecht umsatzsteuerfrei.

Bürgermeisteramt Gottenheim, den 10. Mai 2013

Volker Kieber  
Bürgermeister





Baden-Württemberg

## Verkehrskonzept südöstlicher Kaiserstuhl

**Überwiegend Binnen-, Ziel- und Quellverkehr  
in den Gemeinden des Untersuchungsraums  
Weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen  
nicht angezeigt**

In ihrer vierten und letzten Sitzung zog die Projektgruppe „Verkehrskonzept südöstlicher Kaiserstuhl“ am Montag (29.04.2013) unter dem Vorsitz von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer ein Resümee ihrer Arbeit und einigte sich dabei auf eine grundsätzliche Bewertung der Verkehrssituation.

Die Projektgruppe ist der Auffassung, dass die mit verkehrsrechtlichen Mitteln erzielbaren Entlastungen begrenzt und die Spielräume mit den bisherigen Maßnahmen bereits weitgehend ausgeschöpft sind. Denn die Verkehrslenkung erfolgt inzwischen großräumig auf der A 5 von Norden her ab der Anschlussstelle Riegel über die Ausfahrt Bad Krozingen Richtung Breisach/Colmar. Die Untersuchung der Verkehrsbeziehungen und -verflechtungen mit Erfassung des Schwerverkehrs im Untersuchungsgebiet durch das Büro Fichtner ergab, dass der Durchgangsverkehr, insbesondere der Schwerverkehr, bereits überwiegend die dafür gedachten Strecken der B 31 und der B 31a bei Umkirch nutzt und nur in sehr geringem Maß auch auf der L 114 und L 115 unterwegs ist. Dementsprechend wurde für die B 31 zwischen Breisach und Bad Krozingen eine Verkehrsbelastung von 13.000 Kfz/24 h

und 1.300 Schwerverkehre/24 h ermittelt. Auf der B 31a betragen die Verkehrsanteile pro 24 Stunden 20.000 Kfz und 900 Schwerverkehre. Die Zahlen für die L 114 liegen bei 8.500 Kfz/24 h und 500 Schwerverkehren/24 h. Der Verkehr in den Ortsdurchfahrten im Untersuchungsraum besteht daher im Wesentlichen aus Binnen-, Ziel- und Quellverkehr.

Zeitnah zur Freigabe des ersten Bauabschnitts der B 31 West hatte das Landratsamt für die Ortsdurchfahrten Gottenheim, Wasenweiler und Ihringen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 bzw. 40 km/h angeordnet. Eine flächendeckende Anordnung von Tempo 30 für alle Ortschaften im Untersuchungsraum werde unabhängig von ihrer rechtlichen Zulässigkeit schon allein wegen der Verlagerung des Verkehrs in andere, für die Aufnahme des Verkehrs nicht geeignete Bereiche mit Ortsdurchfahrten verworfen. Auch die Anordnung eines flächendeckenden Durchfahrtsverbots für schwere LKW ab 12 t sei wegen des gleichsweise geringen Anteils am Durchgangsverkehr, der umweltschädlichen Verlängerung der Fahrwege sowie aufgrund des Fehlens geeigneter Alternativrouten für den Binnen-, Ziel- und Quell-Schwerverkehr nicht sinnvoll. Ungeachtet dessen wurden an die Projektgruppe in den zurückliegenden Monaten auch punktuelle Maßnahmenvorschläge in den Ortsdurchfahrten herangetragen, die diese bereits geprüft oder zur Prüfung an die fachliche Ebene überwiesen ha.

Nach Auffassung der Projektgruppe kann die Frage des Anschlusses des bestehenden Streckenabschnitts der B 31 West an das vorhandene Straßennetz erst dann beantwortet werden, wenn über die Frage des Weiterbaus der B 31 West entschie-

den ist. Für die planungsrechtliche Zulässigkeit eines Anschlusses bei Gottenheim als auch alternativ bei Bötzingen ist die Frage des Weiterbaus von wesentlicher Bedeutung, denn das Planungsziel hat erheblichen Einfluss auf die Abwägung des Für und Wider.

Bärbel Schäfer erinnerte in dieser letzten Projektgruppensitzung an den Auftrag des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur: Ursprüngliches Ziel sei ein Verkehrslenkungskonzept gewesen, um den überregionalen und Durchgangsverkehr in Richtung Breisach und nach Frankreich, insbesondere den Schwerverkehr zur Entlastung der Ortsdurchfahrten möglichst lange auf der Autobahn zu halten und über die anbaufreie B 31 zu führen. Mit demselben Ziel sollten Verkehrsbeschränkungen und -verbote für die Orte an Kaiserstuhl und Tuniberg geprüft und ein sinnvoller Anschluss des ersten Bauabschnitts der B 31 West an das vorhandene Straßennetz untersucht werden.

Schäfer dankte den Projektgruppenmitgliedern für ihre offene und konstruktive Mitwirkung. Angesichts unterschiedlicher Erwartungen und Interessen sei dies keinesfalls selbstverständlich gewesen. Das Regierungspräsidium werde die Ergebnisse der Projektgruppenarbeit in einem Abschlussbericht dokumentieren und an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur weiter leiten.

gez. Joachim Müller-Bremberger

### Hinweis:

Die vollständigen Untersuchungsergebnisse werden in der kommenden Woche auf die Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg gestellt.

## DAS RATHAUS INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchten wir Sie auf diesem Wege über den Sachstand bezüglich des DSL-Ausbaus informieren.

Die im Februar/März 2013 durchgeführte Marktanalyse hat ergeben, dass in Gottenheim keine flächendeckende Grundversorgung mit mindestens 2 Mbit/s beim Herunterladen von Daten aus dem Internet gegeben ist.

Im Anschluss wurde bei den örtlichen DSL-Anbietern schriftlich angefragt, ob die nachgewiesene Versorgungslücke innerhalb der nächsten 3 Jahre für die Gemeinde Gottenheim kostenlos geschlossen werden kann.

Mittlerweile wurde ersichtlich, dass kein Anbieter eine kostenlose Verbesserung der Breitbandversorgung in Aussicht stellt. Die Abfrage war notwendig, um die nun folgenden Schritte ohne einen Verstoß gegen die Vergaberechtlichen Prinzipien der Europäischen Kommission einleiten zu können. Zunächst wird nun seitens der Verwaltung die Absicht zur Gewährung einer Beihilfe zur Schaffung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der Gemeinde Gottenheim öffentlich bekannt gemacht. Im Rahmen dieser Ausschreibung werden DSL-Anbieter aufgefordert, der Gemeinde mitzuteilen, unter welchen finanziellen Voraussetzungen eine Verbesserung des Breitbandausbaus in Gottenheim durchgeführt werden könnte.

Nach Ablauf der Ausschreibungsfrist werden die eingegangenen Angebote durch die Verwaltung geprüft und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Parallel hierzu wird ein Zuschussantrag beim Regierungspräsidium Freiburg im Rahmen der Breitbandförderung Baden-Württemberg gestellt.

Über die Ergebnisse der Ausschreibung und die weitere Vorgehensweise werden wir Sie über das Mitteilungsblatt und über unsere Homepage informieren.

Volker Kieber  
Bürgermeister

Bürgermeisteramt



## Achtung Redaktionsschluss für Gemeindeblätter

Geänderter Redaktionsschluss wegen Pfingstmontag am 20.05.2013

Für das Gemeindeblatt, **Ausgabe 21. Kalenderwoche** wird der Redaktionsschluss vorverlegt auf Freitag, 17. Mai 2013.

Erscheinungstag dieser Ausgabe ist Donnerstag, 24.05.2013.

Wir bitten um Beachtung.

## Vollsperrung der Waltershofer Straße (L 187)

Die Arbeiten an der Böschung in der Waltershofer Straße werden voraussichtlich noch länger Zeit in Anspruch nehmen.

Aus diesem Grund bleibt die Straße auf unbestimmte Zeit voll gesperrt.

Bürgermeisteramt

## Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum: 30.04.2013  
 Zul. Höchstgeschwindigkeit: 30  
 Messpunkt: Hauptstraße Nr. 14  
 Einsatzzeit: 10.32 – 12.05 Uhr  
 Gemessene Fahrzeuge: 310  
 Beanstandungen: 32  
 Höchstgeschwindigkeit: 50

## Fundsachen / Warenbörse

- Handy Xperia gefunden

Gegenstände können auf dem Rathaus abgeholt werden.

# FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr  
Gottenheim

Am **Montag, den 13. Mai 2013, 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

**Jens Braun, Kommandant**

# DIE KIRCHEN INFORMIEREN

## Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

### Freitag, 10.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

### Samstag, 11.05.2013

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

2. Opfer für Emil Präg; im Gedenken an Hans Doll, Karl und Emma Hess, Josef Hartenbach und Angehörige, Katharina Hess, Xaver, Klara und Elisabeth Thoman

### Sonntag, 12.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Maiandacht

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

### Dienstag, 14.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Andacht

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Wortgottesdienst

### Mittwoch, 15.05.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

### Donnerstag, 16.05.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Eucharistiefeier

### Freitag, 17.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**

Schülergottesdienst mit Segnung der Andachtsgegenstände

### Samstag, 18.05.2013

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

### Sonntag, 19.05.2013 – Pfingsten

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

**18:30 Uhr Gottenheim, Bildstöckle**

„Madonna im Weinberg“: Maiandacht  
– Bei Regen feiern wir den Gottesdienst in der Kirche!

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

**Aktuelle Termine:****Dienstag, 14.05.2013**

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Probe des Kinderchors

**Mittwoch, 15.05.2013**

10:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

**Wort-Gottes-Feier am 28.04. in Bötzingen**

„Da habe ich wirklich zugehört!“ oder „Das hat mich innerlich sehr angesprochen.“ oder „Ich bin

bewegt.“ waren erste Reaktionen nach der Wort-Gottes-Feier am Sonntag, den 28. April 2013. Unter dem Thema: „Menschen in Trennung, Geschiedene und wieder verheiratet Geschiedenen“ haben wir – das Wort-Gottes-Team, ergänzt durch die Vorsitzende und zwei Mitgliedern aus dem Pfarrgemeinderat – mit vielen Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit eine thematische Wort-Gottes-Feier in Bötzingen gefeiert. Geleitet von dem Gedanken der barmherzigen Liebe unseres Gottes wollten wir dies konkret in unserer Gemeinde für alle spürbar machen. Gemeinsam wurde danach gefragt, was es braucht, was konkret auch von uns gefordert ist, um wieder Kraft und Basis zu bekommen, besonders dann, wenn es im Leben Brüche oder Scherben gegeben hat. Einschneidende Brüche wie z.B. Trennung oder Scheidung, aber auch Scherben in Beziehungen, die sicher jeder in unterschiedlichen Facetten kennt. Im Gottesdienst haben wir sie sichtbar gemacht durch reale Tonscherben, die in den Fürbitten vor das Kreuz und die Osterkerze gebracht wurden. Eine kleine Combo mit Hans Baulig, Karl-Philipp Flösch und Clemens Rode mann übernahm die musikalische Umrahmung mit Neuen geistlichen Liedern, die damit die gelesenen Textimpulse noch intensivierten. Reaktionen im Anschluss an den Gottesdienst waren durchweg positiv und beim anschließenden Sekttempfang im Pfarrschopf kamen die Menschen weiter miteinander ins Gespräch, wobei der Gedanke entstand, die Thematik in unserer Gemeinde weiterzuführen.

**Neues Gotteslob**

Am 1. Advent wird das neue katholische Gebets- und Gesangbuch „GOTTESLOB“ eingeführt. Das aktuell im Gebrauch befindliche Gotteslob wurde in den 1960er Jahren erstellt und 1975 eingeführt. In den fast 40 Jahren, in denen das Gotteslob in Gebrauch ist, haben sich pastorale Schwerpunkte verschoben, Gesellschaft und Sprachverständnis verändert und es wurden neue musikalische Akzente gesetzt, so dass eine komplette Neuauflage den vielfältigen neuen Bedürfnissen am besten entspricht.

Bereits im März und April haben wir ein Lied aus dem neuen Gotteslob in den Gottesdiensten gesungen. Auch in den kommenden Monaten wird ein Monatslied ausgewählt. Näheres dazu können Sie unsern Schaukästen vor den Kirchen entnehmen. Das neue Gotteslob ist ähnlich aufgebaut wie das bisherige, jedoch mit einer anderen Akzentuierung. Es wird wieder eine Normal- und Großausgabe sowie weitere Ausgaben, etwa mit Goldschnitt oder in Leder, geben. Die Normalausgabe kostet 19,95 EUR, die Großausgabe 30,00 EUR. Bestellungen nehmen entgegen die Buchhandlungsgeschäfte und Kirchenbedarfsgeschäfte in der Umgebung, aber auch die Geschäfte

**Sexauer Schreibwaren, Hauptstraße 6, Bötzingen**

**Zehngrad, Hauptstraße 49, Gottenheim, Buntstift - M. Hirzle, Hauptstraße 10, Umkirch**

**Sprechzeiten:****Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10 – Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

**Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim**

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 – Telefax 07665 94768-19 – E-Mail: m.ramminger@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32 - Fax 07665 94768-39 - E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12 - Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: hans.baulig@se-go.de

**Evangelische Kirche**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen  
Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238

FAX 07663/99728

Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de

www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend

von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

**Sonntag Exaudi, 12.05.2013**

09.45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kindergottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Johannes 12,32:  
**Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**

**Freitag, 10.05.2013**

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

**Montag, 13.05.2013**

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

**Dienstag, 14.05.2013**

20:00 Uhr Bastelkreis

**Mittwoch, 15.05.2013**

09:30 Uhr Spielgruppe

17:00 Mädchenjungschar

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

**Donnerstag, 16.05.2013**

18:00 Uhr Bubenjungschar

20:00 Uhr Bibel- u. Gesprächskreis

**Freitag, 17.05.2013**

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

**BIBEL- UND GESPRÄCHSKREIS**

Wir laden Sie ein zu unserem nächsten Bibelgesprächsabend am Donnerstag, dem 16.04.2013 um 20:00 Uhr im ev. Gemeindesaal. Thema: „Überrascht von der Freude“, wir sprechen über den Bibeltext aus Johannes 20, 24-29

**MIT BACH DURCH DIE REGIO**

Eine Reise zu bedeutenden Organen der Region, die Konzertreihe beginnt am 1. Mai 2013. Wir laden Sie herzlich zum Orgelkonzert am Sonntag, dem 30. Mai 2013 um 17.00 Uhr in die Evangelische Kirche zu Bötzingen ein. Lydia Schimmer spielt



Bach und Schumann.  
Eintritt 8,-€, Karten an der Abendkasse.  
Informationen: [www.mit-bach-durch-die-regio.de](http://www.mit-bach-durch-die-regio.de)

Termine für Taufen, Trauungen und Ehebegrüßungen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbe-

reitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe

erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

#### Evangelisches Pfarramt

## DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

### Musikschule im Breisgau

#### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

##### Schnupperkurse im Juni und Juli 2013 in Bötzingen, Eichstetten und Gundelfingen

Elementare Musikpädagogik orientiert sich am natürlichen Lernverhalten der Kinder:

An ihrer Spontaneität, ihrer Neugier und ihrer Aktivität. Die Kinder finden dabei zusammen mit Gleichaltrigen den Zugang zur Welt der Musik. Die sehr frühe Begegnung mit der Musik fördert die Entwicklung des musikalischen Gehörs in besonderem Maße.

Die Elementaren Dinge der Musik (Tonhöhe, Tondauer, Metrum, Rhythmus und Dynamik) erfahren die Kinder beim Singen, Tanzen und Musizieren. Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Musizieren sind ebenso wichtig wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten. In diesen **Schnupperkursen** wollen wir Ihnen einen Einblick in die Musikalische Früherziehung geben. Die Kurse beginnen nach den Pfingstferien und enden mit Beginn der Sommerferien. Es finden 7 bzw. 8 Termine statt.

Die Kurse werden für Kinder im Alter ab 4 Jahren angeboten:

**in Gundelfingen**  
**am Dienstag um 15 Uhr (8 Termine),**

**Bötzingen**  
**am Mittwoch um 15 Uhr (8 Termin)**

#### und in Eichstetten am Freitag um 16.30 Uhr (7 Termine)

Die Kursgebühr beträgt € 38,50 (7 Termine) bzw. € 44,- (8 Termine) und gilt für Kinder aus unseren Mitgliedsgemeinden.

Weitere Informationen erhalten Sie  
- persönlich in unserer Geschäftsstelle  
- per Telefon 0761/589891  
- über das Internet: [www.musikschule-breisgau.de](http://www.musikschule-breisgau.de)  
- oder senden Sie uns ein e-mail: [info@musikschule-breisgau.de](mailto:info@musikschule-breisgau.de)

Musikschule im Breisgau e.V.  
Vörstetter Str. 3  
79194 Gundelfingen

### Volksbildungswerk

#### Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

**Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen**  
**Tel.: 07663/931020**  
**Fax: 07663/93107720**  
**E-Mail: [cornelia.jaeger@boetzingen.de](mailto:cornelia.jaeger@boetzingen.de)**  
**Internet: [www.vbwboetzingen.de](http://www.vbwboetzingen.de)**

#### Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:  
**501.070 Facebook Einstieg – Wie geht das?**  
Mittwoch, 15.05.2013, 18.30 – 21.00 Uhr, 1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

#### 305.550 Frühlingserwachen mit Wildkräutern

##### Entdecken, Sammeln, Schmecken

Mittwoch, 15.05.2013, 18.00 – 22.00 Uhr, 2 x (15.05./05.06.), Treff: Realschule, Parkplatz

Eichstetten:

#### 305.480 Lösen Sie Ihren Stress auf, bevor der Stress Sie auflöst!

Mittwoch, 15.05.2013, 19.00 – 21.00 Uhr, 1 x, Schule

#### 111.170 Ausstellungen und Aktionstage im Dorfmuseum Eichstetten, Altweg, Haus 93

Mai bis November 2013, 3. Sonntag/Monat, 14.00 – 18.00 Uhr

Führung:

#### 100.012 Besuch des Kriminalmuseums in Freiburg i. Br.

Freitag, 17.05.2013, Treff: 15.45 Uhr, Pforte der Akademie der Polizei, Müllheimer Str. 7, 79115 Freiburg i. Br.  
**- voll belegt -**

**In den Pfingstferien, 21. Mai 2013 bis einschließlich 02. Juni 2013, finden keine Kurse und Seminare statt**

## DIE VEREINE INFORMIEREN



### Angelsportverein Gottenheim e.V.

Wir möchten uns an dieser Stelle, bei all unseren freiwilligen Helfern, Freunden und Gönnern, die zum Gelingen unseres Festes, am 1. Mai, beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen, Gästen, die wir auch im nächsten Jahr gerne wieder begrüßen möchten. ASV Gottenheim e. V.



### Einladung zur Generalversammlung

Die Bürgerinitiative GO West B-31 e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein.

**Termin:** Freitag, den 10.05.2013  
**Ort:** Landhotel Krone, Hauptstr. 57, Gottenheim  
**Beginn:** 20.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Offenlegung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht des Rechners



5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
  - 1. Vorstand
  - Schriftführer
  - Beisitzer
8. Bericht zur aktuellen Situation
9. Vorausschau
10. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zur Generalversammlung können schriftlich beim 1. Vorstand (alexandra-dankert@web.de) eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Vorstandschaft

## Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, heute findet ja die Generalversammlung unserer Bürgerinitiative um 20 Uhr im Landhotel KRONE statt. Ich möchte gerne noch einmal an diesen Termin erinnern und Sie freundlichst zu dieser, wie ich hoffe, interessanten Veranstaltung einladen.

Doch nun zu meinem eigentlichen Anliegen:

Am **Freitag, den 17. Mai 2013** wird der Jahresbeitrag für das **Jahr 2013** per Einzugsermächtigung wieder von Ihrem Konto abgebucht. Sollte sich im Laufe des letzten Jahres Ihre Bankverbindung geändert haben, so bitte ich Sie, mir dies unverzüglich mitzuteilen. **Tel. 07665- 939 0910 Mathias Wiloth.**

Rückbelastungen sind unerfreulich, verursachen einen erheblichen Aufwand und vermeidbare Kosten.

Ich bin aber zuversichtlich, dass in diesem Jahr keine Rückbelastungen kommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mathias Wiloth  
Kassierer



## Landfrauenverein Gottenheim

Unser Jahresausflug am 12. Juni 2013 führt uns nach Heidelberg. Abfahrt 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

In Heidelberg ist Abfahrt um 18.30 Uhr. Anmeldungen nimmt noch entgegen, Lisa Villim Tel. 6705

Die Vorstandsfrauen



## MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Zu unserem Jahresausflug 2013 im Bistrotbus ins Salzburger Land (Flachau) sind kurzfristig noch vier Plätze frei geworden. Ziel: Salzburger Land (Flachau). Termin: Mittwoch 29. Mai bis Sonntag 02. Juni. Preis: 418,-€ im DZ. Weitere Informationen bei Walter Hess Hauptstr. 73 Tel. 5582.

Mit freundlichen Sängergruß  
Walter Hess  
1. Vorstand



## SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

### Fußball

#### Ergebnisse

Breisacher FC I – SVG I	2:8
SV Bombach II – SVG II	4:0
SVG Frauen I – Zeller FV Frauen	1:1
SG Hecklingen A – SVG A	4:0
SG Bombach C – SVG C	0:4
SVG D – SV Rhodia Freiburg D	0:5
SVG E – SV Gündlingen E	2:6

#### Die nächsten Spiele im Überblick

Freitag, 10.05.2013	
17.30 Uhr	SVG E – SC Tiengen E
18.30 Uhr	SG Vörsstetten BM – SVG BM
Samstag, 11.05.2013	
11.30 Uhr	SF Winden D – SVG D
13.00 Uhr	SVG B – SG Freiamt B
15.30 Uhr	SVG A – SC Eichstetten A
Sonntag, 12.05.2013	
13.00 Uhr	SC Wyhl III – SVG II
13.15 Uhr	SVG Frauen I – Hegauer FV Frauen II
15.00 Uhr	SC Wyhl II – SVG I
15.45 Uhr	SVG Frauen II – FC Staufen 08 Frauen
Dienstag, 21.05.2013	
19.00 Uhr	SVG II – FV Sasbach III
Donnerstag, 23.05.2013	
19.00 Uhr	SVG I – FV Sasbach II

#### Verstärkung für unsere AH gesucht!

Sie sind **Ü 30** und möchten Fußball spielen. Wir freuen uns auf jeden, der Spaß am Fußball und der Geselligkeit hat. Jeden **Dienstag um 20.30 Uhr** wird auf dem Sportplatz in Gottenheim trainiert!

## Leichtathletik

Verregneteter konnte der 28.04.2013 kaum sein, als im Breisacher Waldstadion die Bahneröffnung des Kreises Emmendingen stattfand. Die Wettkämpfe begannen um 11.30 Uhr und endeten gg. 16.30 Uhr. Kurz zuvor hatte der Regen ein einsehen, aber die auch Temperaturen um die 8 Grad waren alles andere als angenehm für unsere neun Athleten, die in 27 Disziplinen an den Start gingen. Eine männliche und eine weibliche Staffel rundeten die Wettkämpfe ab.

**Svenja Zehr** (Start über 100m und **Laura Selinger** (Start über 800m) wurden von Tobi Mössner speziell vorbereitet. Das Training machte sich auch bezahlt, denn sowohl Svenja als auch Laura gingen in ihren Disziplinen als Siegerinnen hervor (100 m – 14,42 sec. und 800 m- 2,37 min.)

In der Klasse m u16 hatten sich Max Brombacher, Jonas Schwenninger, Luis Carlo Winter Lopez und Florian Danzeisen für eine ganze Reihe von Starts gemeldet. Hier die Ergebnisse im Einzelnen: **Max:** Sieger im Kugelstoßen mit 5,59 m und 3 dritte Plätze im Hochsprung (1,15 m), Weitsprung (3,70) und über 100m-Sprint (14,54 sec).

**Jonas:** 2. im Hochsprung (1,38m), 3. Kugelstoßen (5,03 m), 5. Weitsprung (3,45) **Luis Carlo:** 4. Kugelstoßen ( 4,78 ), 5. über 100 m (15,90) , 7. Weitsprung ( 3,36 ) **Florian:** 2. über 100 m (14,34), 2. Kugelstoßen (5,15 ), 8. Weitsprung (3,14). Sie standen auch im Läuferfeld der 4x100 m-Staffel und erreichten nach einem kleinen Missgeschick beim dritten Wechsel in 61,72 sec den 2. Platz.

**Lena Danzeisen** vertrat die Klasse w u14 in den Disziplinen 75m-Lauf, Ballwurf und Weitsprung. Ergebnisse: 4. Platz Wurf (16,00 m), 16. Weitsprung (3,08) 18. im 75 m (12.96 s).

Zusammen mit Chantal Wangler, Leonie Zwiener und Marie Isele trat Lena abschließend noch in der 4x75m-Staffel an. Diese Staffel wurde in 52,15 sec. fünfte, wobei unsere Staffel die jüngsten Läuferinnen hatten.

**Marie** hatte zuvor den 50m-Lauf als 10. in 9,38 sec. beendet. **Leonie** erreichte Rang 6 im Wurf (14,50m), sprang 2,78 m weit und wurde 11. und für die 50m benötigte sie 9,76 sec. Damit wurde sie Vierzehnte.

**Chantal** bewies einmal mehr ihre Qualitäten auf der Mittelstrecke. Sie siegte über 800 m in einer Zeit von 3:18,20 min. Ein vierter Platz winkte über 50m ( 8,32 sec). 5. im Weitsprung ( 3,42 m und Platz 9 im Wurf ( 16,00m).

das Trainer-Team



## Tennisclub Gottenheim

### Ergebnismeldung und Spielvorschau unserer Mannschaften

#### Ergebnismeldung Damen 30:

Gegen starke Breisacher Damen haben wir am 4. Mai immerhin ein 4:5 erkämpft und damit unser erstes Spiel in dieser Saison

und in der neuen höheren Spielklasse nur knapp verloren.

#### Ergebnismeldung TSG TC Waltershofen/TC Gottenheim:

Unsere Damen in der Spielgemeinschaft mit Waltershofen haben das erste Spiel am 05.05.13 gegen TC Hartheim 2 gleich hoch gewonnen mit 7:2.

#### Spielvorschau:

11.05.13 (14:00 Uhr) Damen 30 auswärts gegen TSG Berhaupten /TC BW Reichenbach

12.05.13 (9:30) Damen TSG TC Waltershofen/TC Gottenheim auswärts gegen TC GW Ihringen 1

12.05.13 (9:30 Uhr) Herren Heimspiel gegen TSG SF Eintracht / SV Rhodia 2

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### AWO-Seniorenreisen 2013

#### Noch freie Plätze

#### Studienfahrt Provence – Alpen – Côte d'Azur La Colle sur Loup 09. – 16.06.2013

Entdeckungsreise zu den Natur- und Kulturschönheiten der Provence und der „Französischen Riviera“. Aufenthalt zwischen Côte d'Azur und Hinterland von Nizza in La Colle sur Loup. Ausflüge und Besichtigungen in mittelalterliche Dörfer wie St. Paul de Vence, Gourdon und in bekannte Städte wie Menton, Nizza mit

Kunstmuseen (Chagall, Matisse). Nähere Informationen, auch zu weiteren Seniorenreisen, detaillierte Reisebeschreibung und Anmeldung: AWO Freiburg, Sulzburgerstr. 4, 79114 Freiburg, Tel. 0761 – 4 55 77-44.

Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Freiburg e.V.  
Sulzburger Str. 4  
79114 Freiburg  
Tel:0761/4 55 77-0  
Fax: 0761/4 55 77-53

### Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert.

**Die Sprechtagereisen unseres Sozialrechtsreferenten finden statt in der VdK-Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, !! jeden Montag !! nur nach Terminvereinbarung Tel. 0761 – 5 04 49-0**

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Jugend Schnuppertraining beim HC Merdingen!

Du bist zwischen 6 und 11 Jahren alt und hast Lust Inline-Skaterhockey zu spielen?

Inline-Skaterhockey ist eine schnelle und aufregende Sportart, die dem Eishockey sehr ähnlich ist.

Bei uns lernt Ihr schon mal die Grundzü-

ge des Spiels. Dazu zählt das Fahren auf den Inlinern, die Kontrolle des Schlägers und der Umgang mit dem Ball.

Immer montags und freitags findet ab 16.00 Uhr auf dem Merdinger Hockeyplatz (Gewerbegebiet) das Training statt. Los geht es am Montag 13.05.2013. Du kannst dich vorab schon bei Jugendleiter Dennis Schopp anmelden.

#### Mitzubringen:

Inliner, Helm, Knie- und Ellenbogenschoner und Schläger (falls vorhanden)

#### Ansprechpartner:

Dennis Schopp, dennis-schopp@hc-merdingen.de, Tel. 0176 78459974

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Die erfolgreiche Verknüpfung von Badischem Wein und Tourismus -

#### Vorstellung der Betriebswirtschaft von Lisa Thoma am 29.04.13 in der Vinothek Breisach

Lisa Thoma aus Vogtsburg-Burkheim, die 2011/2012 das Amt der Weinprinzessin Kaiserstuhl + Tuniberg innehatte, widmete ihre Abschlussarbeit zur staatlich geprüften Betriebswirtin der Verknüpfung von Badischem Wein und Tourismus am Fallbeispiel von Breisach. Dabei wurde sie unterstützt von Annette Senn, Leiterin der Breisach-Touristik, und Jürgen Schmidt, Leiter Direktmarketing beim Badischen

Winzerkeller. Beide Personen waren auch mit dabei, als Lisa Thoma am 29. April ihre Arbeit, die mit einer glatten 1 bewertet worden ist, der Presse vorstellte.

„Das Leben ist zu kurz um schlechten Wein zu trinken.“ Mit diesem bekannten Zitat von Goethe begann Frau Thoma ihre Präsentation und ergänzte es mit eigenen Worten: ...und sich eine falsche Destination auszuwählen“. Denn um das Reiseziel Breisach – im Fachjargon Destination genannt – ging es in ihrer Arbeit in erster Linie. In ihrer Bestandsaufnahme stellte Frau Thoma fest, dass Breisach inmitten der Weinregion Kaiserstuhl- Tuniberg als Destination für Weintouristen schon sehr gut positioniert ist, was auch die kontinu-

ierlich steigenden Gästezahlen der letzten 20 Jahren beweisen. Auch die Zusammenarbeit zwischen Badischem Winzerkeller und der Breisach-Touristik funktioniert schon gut. Dazu trägt die räumliche Nähe zwischen Vinothek und Breisach-Touristik bei, aber auch die Kooperation bei Messen, Pressereisen und Direktmarketingaktionen. Aber nichts ist so gut, als das man es nicht noch verbessern könnte. Frau Thoma sieht im Weintourismus eine Chance, die Kapazitäten in den Beherbergungsbetrieben in der Nebensaison besser auszulasten und die Aufenthaltsdauer der Gäste durch den Zusatznutzen Wein zu verlängern. Auch neue Zielgruppen lassen sich durch zusätzliche weintouristische Angebote ansprechen, insbesondere jün-



gere weinaffine Menschen ab ca. 30 Jahren. Sie stellte selbst fest, auch in ihrer aktiven Zeit als Weinprinzessin, dass die Weinfreunde und -kenner in dieser Altersgruppe zunehmen und sich auch immer stärker dem deutschen Wein zuwenden.

Im Rahmen ihrer Arbeit hatte Frau Thoma auch Übernachtungsgäste und Teilnehmer an Weinproben im Badischen Winzerkeller befragt. Damit erreichte sie jedoch ein überwiegend älteres Publikum ab Mitte

50. Frau Senn wies darauf hin, dass Breisach durch die Jugendherberge ein großes Potenzial an jüngeren Gästen hat, insbesondere durch die vielen Schüler- und Sportlergruppen, die dort regelmäßig zu Gast sind. Herr Schmidt bestätigte, dass einige der Gruppen Kellerführungen im Badischen Winzerkeller buchen, wobei die Probe dann i.d.R. aus Traubensaft besteht. Eine Intensivierung dieser Kooperation böte sicherlich die Chance, über die Schüler auch deren Eltern zu erreichen,

um den Bezug zu heimischen Produkten und die Bekanntheit des badischen Weines zu stärken. Dies war schon eine erste Idee, die bei dem Pressegespräch entstanden ist. Weitere werden folgen.

Eine Zusammenfassung der Arbeit ist erhältlich bei: Breisach-Touristik, Annette Senn, Marktplatz 16, 79206 Breisach, senn@breisach.de, Tel. 07667/940155

## Änderungen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst:

### Notfallpraxen in Freiburg auch für Patienten aus Gottenheim zuständig

Die Notfallpraxis für Erwachsene sowie die Notfallpraxis für Kinder in Freiburg sind ab sofort auch Anlaufstellen für Patienten aus Gottenheim. Patienten können ohne vorherige Anmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxen nach Freiburg kommen.

#### Notfallpraxis für Erwachsene:

Adresse: Medizinische Universitätsklinik  
Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag:  
20:00 bis 6:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 15:00 bis 6:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen:  
6:00 bis 6:00 Uhr  
Rufnummer: 0761 / 80 99 800  
Über diese Rufnummer werden auch die medizinisch notwendigen Hausbesuche koordiniert.

#### Notfallpraxis für Kinder:

Adresse: St. Josefskrankenhaus  
Sautierstraße 1, 79104 Freiburg  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 20:00 bis 6:00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag:  
8.00 bis 8.00 Uhr  
Rufnummer: 0761 / 80 99 80 99

## Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim  
Herausgeber Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Kieber, für den Inseratenteil: Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach-Hindelwangen, Tel. 0771 9317-0, Fax: 07771 9317-40  
E-Mail: info@primo-stockach.de Homepage: www.primo-stockach.de



**Nicht vergessen!**

## Am Sonntag ist Muttertag

Einen in jeder Hinsicht sonnigen Muttertag und ein paar schöne Stunden im Familienkreis wünscht Ihnen Ihr Primo-Verlag Stockach.



» Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 / 93 17 - 11,  
Fax 07771 / 93 17 - 40, anzeigen@primo-stockach.de | [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)